

Kommunale Koordinierung Wuppertal

Ausbildungsbörse und mehr

Die Kommunale Koordinierung organisiert Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, um ihnen Ausbildungsmöglichkeiten und Betriebe in Wuppertal vorzustellen.

Damit Jugendliche den Einstieg in den Beruf meistern, ist die berufliche Orientierung eine zentrale Aufgabe während der Schulzeit. Standardmaßnahmen wie Betriebspraktika und Berufsfelderkundung reichen jedoch oft nicht aus, damit Jugendliche ihren Wunschberuf entdecken. Daher ist es wichtig, dass die Jugendlichen viele Gelegenheiten haben, um mit Unternehmen in Kontakt zu kommen.

„Es gibt so viele tolle Firmen, die in spannenden Bereichen unterwegs sind, aber sie sind bei den Jugendlichen einfach nicht bekannt“, weiß Berit Uhlmann von der Kommunalen Koordinierung Wuppertal. „Wenn die Jugendlichen aber die Chance haben, bei den Unternehmen reinzuschneppern, sind sie danach oftmals begeistert von den beruflichen Möglichkeiten, die sich ihnen dort bieten.“

Um die Vernetzung zwischen Arbeitgebern und dem Nachwuchs zu fördern, organisiert die Kommunale Koordinierung der Stadt Wuppertal verschiedene Veranstaltungen bei denen sich Jugendliche und Unternehmen gegenseitig in lockerer Atmosphäre kennenlernen können.

Große Ausbildungsbörse am 19. September

Im September findet wieder die Ausbildungsbörse in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt. Es ist bereits die 33. Ausgabe des Formats. Über 120 Unternehmen aus Wuppertal und der Region heißen ausbildungs-



Am 19. September findet wieder die Ausbildungsbörse in der Historischen Stadthalle Wuppertal statt. Viele Betriebe bringen auch kleine, berufstypische Übungsaufgaben mit, bei denen die Jugendlichen ihr Geschick testen können.



interessierte Schülerinnen und Schüler willkommen. Ausbilder und -leiterinnen sowie Azubis geben Infos über Berufs- und Einstiegsmöglichkeiten aus erster Hand an die Jugendlichen weiter und stellen

oder IT-Branche. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen können zwischen 10 und 16 Uhr in der Stadthalle am Johannisberg vorbeikommen und sich kostenlos über Ausbildungsmöglich-

keiten informieren. Das vielfältige Angebot wird von Schulen und Jugendlichen jedes Jahr gut angenommen. Die Besucherzahl liegt im Schnitt bei mindestens 2500 ausbildungsinteressierten Jugendlichen. Und die Ausbildungsbörse wirkt nach: Durch die entstandenen Kontakte

konnten viele Unternehmen im Nachgang an die Veranstaltungen Praktikumsstellen mit Jugendlichen besetzen, die sie an dem Tag kennengelernt hatten. Das Angebot des Infotags wird ergänzt durch die Wuppertaler Berufskollegs, die über ihre Bildungsgänge informieren. Außerdem geben die Experten und Expertinnen der Wirtschaftsuni, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Tipps zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen und dem Auftreten bei Vorstellungsgesprächen. Eltern und Erziehungsberechtigte sind eingeladen, ihre Kinder zu begleiten.

„Die Ausbildungsbörse ist eine gute Gelegenheit, um das Interesse für einen Ausbil-

dungsplatz zu bekunden. Viele Betriebe haben noch freie Stellen, die sie kurzfristig besetzen möchten. Es kommt daher gut an, wenn Jugendliche ihre Bewerbungen persönlich überbringen“, berichtet Uhlmann.

[schule-beruf.wuppertal.de](https://www.schule-beruf.wuppertal.de)

Etwa einmal im Monat findet ein Schülerfrühstück statt. Dabei bekommt eine kleine Gruppe Jugendlicher einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen eines Ausbildungsbetriebs.

80 Jugendlichen ihre Berufe und Karrierewege vor. Die Aktion kam auf beiden Seiten gut an und wird voraussichtlich im Herbst wiederholt.

Auch eine Stadtrallye durch die Innenstadt, bei der Jugendliche Einblicke in die Bereiche Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Hotellerie bekommen, gehört zum Programm. Ebenso wie eine Bustour, bei der verschiedene Betriebe aus einer Branche abgefahren werden. Zuletzt gab es diese Thementour zu Pflegeberufen, die von rund 40 Schülern und Schülerinnen wahrgenommen wurde. Alle Veranstaltungen der Kommunalen Koordinierung sind für ausbildungsinteressierte Jugendliche kostenlos.

Auch Eltern sind willkommen
Eintritt frei!

Deine Ausbildung
Deine Zukunft

Weitere Veranstaltungen im Jahresverlauf

Über das Jahr hinweg bietet die Kommunale Koordinierung regelmäßig weitere, auch kleinere Veranstaltungen an. Wann, was und wo – darüber informiert die KoKo online über ihren Terminkalender, abrufbar unter:

Seit 30 Jahren ein starker Industriepartner

proviel wird als flexibler und zuverlässiger Dienstleister geschätzt.

Moderner Maschinenpark, leistungsstarke Arbeitsgruppen, verlässliche Logistik, emsige Geschäftigkeit – Besucher sind meistens überrascht von der modernen Arbeitsumgebung und der professionellen Herangehensweise bei proviel. „Wir können Qualität, unsere oft langjährigen Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit“, betont Geschäftsführer Christoph Nieder.

Schon seit 2008 ist das Qualitätsmanagement von proviel nach ISO 9001 zertifiziert. Ein ausgeklügeltes System der Qualitätskontrolle sorgt dafür, dass nur hervorragende Produkte das Haus verlassen. Die Mitarbeitenden der Werkstatt, intensiv begleitet von den Fachkräften, identifizieren sich stark mit den Produkten, die sie herstellen, montieren oder kommissionieren. „Sie erleben dadurch wertvolle berufliche Teilhabe und schaffen etwas, das gebraucht und wertgeschätzt wird“, erklärt Christoph Nieder. Rund 1200 Menschen mit psychischer Behinderung arbeiten bei proviel und dem Mutterverein forum. Die Arbeit gibt ihnen Stabilität und das Gefühl, gebraucht zu werden.

Neue Aufgaben kreativ lösen

Dabei lässt sich proviel gerne auch auf neue Projekte ein. Derzeit werden dort etwa täglich 1000 bunte Plastikchips für Einkaufswagen gemäß der Philosophie von precious plastic hergestellt. Sie werden im September anlässlich des 25-jährigen Bestehens der CAP Lebensmittelmärkte deutschlandweit an die Kunden verteilt. Dafür schaffte forum/proviel einen



Bei proviel werden derzeit etwa täglich 1000 bunte Plastikchips für Einkaufswagen gemäß der Philosophie von precious plastic hergestellt.

Granulator und zwei Injektionsmaschinen nebst Absauganlage an. Jetzt wird das transparente Granulat im Schmelzprozess eingefärbt und anschließend in die hergestellten Formen gespritzt. „Unser Team musste dafür vielfältige Material- und Prozessfragen klären, bis die Prototypen gut aussahen“, erzählt der Geschäftsführer. Doch mit Ausprobieren und Know-how wurden gute Lösungen gefunden. Jetzt sehen alle Chips elegant aus und passen gut in den Schlitz der Einkaufswagen. Schon 60 000 bunte Chips liegen inzwischen für das Jubiläum bereit. Den Mitarbeitenden macht die Aufgabe Spaß. „Diese Arbeit hat mir das Gefühl gegeben, dass ich etwas leisten kann“, sagt etwa ein zuständiger Mitarbeiter.

Die Mitarbeitenden können bei proviel zwischen sehr unter-

schiedlichen Arbeiten wählen – ebenso wie die Industriekunden. Denn neben umfangreichen Dienstleistungen im Bereich Metallbearbeitung bietet proviel Laserbeschriftung und unterschiedlichste Montagen an – auch Elektromontagen. Eine weitere Spezialität von proviel sind Verpackung und Konfektionierung. Dabei geht proviel flexibel auf Kundenwünsche ein und übernimmt sowohl Aufträge mit kleinen Stückzahlen als auch größere und langfristige Aufträge. Kontroll- und Prüfarbeiten zählen ebenfalls zum Portfolio. Das eigene Lager und der Fuhrpark ermöglichen eine unkomplizierte Auslieferung fertiger Aufträge. Kunden wie Puky, D. La Porte oder EMKA verlassen sich deshalb schon seit vielen Jahren auf die Zulieferung von proviel.

www.proviel.de

proviel forum

proviel.de



Arrenberg



In und für Wuppertal!

- Industriedienstleister – flexibel, belastbar und pünktlich
- Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung
- Training und Qualifizierung für Langzeitarbeitslose
- Brückenbauer zum allgemeinen Arbeitsmarkt

Mit Kernkompetenzen in den Bereichen (Elektro)Montage, Metallbe- und verarbeitung, Konfektionieren und Verpacken, Laserbeschriftungen, Kontroll- und Prüfarbeiten etc.

... und der Kraft, in gemeinsame Projekte zu investieren.

Ihr Ansprechpartner: Matthias Laufer 0202/24 508-110



Unterbarmen



CAP-Markt